

Besondere Ehre für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement

Am 30. April 2011 hat der damalige Ministerpräsident Stefan Mappus den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg an 22 verdiente Persönlichkeiten verliehen, darunter auch an Willi Rudolf, den Vorsitzenden des Landesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg..

„Die mit dem Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg ausgezeichneten Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich durch besondere Leistungen hervorgetan: Leistungen in den Bereichen Religion und Soziales, Kunst und Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Verwaltung oder durch vorbildliches Verhalten in Alltag und Beruf“, sagte Ministerpräsident Stefan Mappus anlässlich der Verleihung des Verdienstordens in Mannheim.

Mit ihrem Wirken, ihrem Einsatz und ihrer Selbstlosigkeit seien die Geehrten anderen Menschen zu Vorbildern geworden, betonte Mappus. Der Orden solle ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung, Dankbarkeit und Anerkennung für diese Leistungen sein.

Entscheidend sei die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und das Bestmögliche daraus zu machen. Wohlstand und Fortschritt in unserem Land verdanken wir in erster Linie „dem freien und verantwortungsvollen Wirken unserer Bürgerinnen und Bürger“, unterstrich der Ministerpräsident. Sein Dank gelte daher nicht nur den Ordensträgern, sondern allen, die bereit seien, Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen.

Herausragendes Beispiel dafür ist seit Jahrzehnten Willi Rudolf. Er setzt sich seit über drei Jahrzehnten in Beruf und Ehrenamt für seine Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Von Geburt an selbst körperlich schwer behindert, gründete er 1982 die Firma „LeoBa“ („Leben ohne Barrieren“) um Menschen mit Behinderung mit Hilfe von maßgeschneiderten Liftsystemen ein selbst bestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Im Ehrenamt verfolgt er seine behindertenpolitischen Ziele seit über 20 Jahren als Vorsitzender des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. und als Stellvertretender Vorsitzender des Dachverbandes der Selbsthilfevereinigungen behinderter und chronisch kranker Menschen. Auch in zahlreichen anderen Expertengremien waren und sind seine Erfahrung und sein Rat gefragt. Darüber hinaus ist er erster Behindertenbeauftragter des Landkreises Tübingen. Willi Rudolf engagiert sich außerdem seit über 30 Jahren kommunalpolitisch als Stadt- und Ortschaftsrat. Auch auf vielen weiteren Feldern bürgerschaftlichen Engagements ist er tätig. So war er z.B. jahrelang Vorsitzender des Fördervereins „Freunde des Holzschnitt-Museums Klaus Herzer“

Der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg wird verliehen für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg, insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Die Verleihung erfolgt in der Regel einmal jährlich im Rahmen eines Festakts. Die Zahl der Ordensträger ist auf insgesamt 1.000 lebende Personen begrenzt.

Text: Zitiert nach Staatsministerium Baden-Württemberg